

23.01.2025

Niederschrift 004/2024

Ausschuss für Finanzen und Konzernsteuerung

am 18.11.2024 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna | C.002-C.003

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:03 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Wilfried Feldmann (CDU)

Kreistagsmitglieder SPD

Herr Norbert Enters

Anwesend bis 17:20 Uhr

Herr Hartmut Ganzke

Anwesend bis 17:30 Uhr

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Herr Peter Schubert

Anwesend bis 17:52 Uhr

Frau Simone Symma

Vertretung für Frau Brigitte Cziehso

Frau Annette Maria Thomae

Anwesend bis 17:52 Uhr

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Annette Droege-Middel

Anwesend bis 17:32 Uhr

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Gerhard Meyer

Vertretung für Herrn Marco Morten Pufke

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Frau Sandra Heinrichsen

Anwesend bis 17:55 Uhr

Frau Kirsten Reschke

Kreistagsmitglied FDP

Herr Michael Klostermann

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Kreistagsmitglied GFL + WfU

Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Gäste

Herr Jochen Baudrexel, Leiter der Wasserstoffkoordinierungsstelle | 2. Geschäftsführer der Wasserstoffallianz Westfalen GmbH

Herr Justus Beste, Projektmanager | Wasserstoffallianz Westfalen GmbH

Herr Matthias Fischer, Geschäftsführer UKBS
Herr Pascal Ledune, Geschäftsführer | Wasserstoffallianz Westfalen GmbH

Verwaltung

Herr Mike-Sebastian Janke, Kreisdirektor | Dezernat I
Herr Ferdinand Adam, Leiter Steuerungsdienst
Frau Kerstin Philipp, Sachgebietsleiterin Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft
Herr Arber Aliu, Wasserstoffkoordinator | Büro des Landrats
Frau Sabrina Albert, Schriftführerin | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Abwesend:

Kreistagsmitglied SPD

Frau Brigitte Cziehso

Kreistagsmitglied CDU

Herr Marco Morten Pufke

Kreistagsmitglied Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Frau Barbara Stellmacher

Kreistagsmitglied fraktionslos

Frau Marion Küpper

Herr Feldmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 07.11.2024 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|----------------|---|
| Punkt 1 | Fragestunde für Einwohner*innen |
| Punkt 2 | 180/24 Budgetbericht zum Stichtag 30.09.2024 |
| Punkt 3 | 135/24 Weiterentwicklung der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU) |
| Punkt 4 | 163/24 Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 |
| Punkt 5 | 173/24 Wasserstoffallianz Westfalen GmbH - Sachstandsbericht; Tagesordnungspunktverlangen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 29.10.2024 |
| Punkt 6 | 175/24 Prüfung und Kosten der Jahresabschlüsse sowie Aufstellung der Lageberichte für die kleinen Kapitalgesellschaften; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im |

Kreistag vom 29.10.2024

Punkt 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 7.1 Haushaltsentwurf 2025/2026 - Änderungen seit Entwurf

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 8 Wirtschaftsplandaten und strategische Ziele der Gesellschaften im Konzern Kreis Unna

Punkt 8.1 Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbh - UKBS;
BE: Geschäftsführer Matthias Fischer

Punkt 8.2 Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH - VKU;
BE: Geschäftsführer Mike-Sebastian Janke

Punkt 9 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Fragestunde für Einwohner*innen**

Fragen von Einwohner*innen ergeben sich nicht.

Punkt 2 180/24 Budgetbericht zum Stichtag 30.09.2024

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke erläutert kurz die vorliegende Drucksache 180/24. Vor dem Hintergrund der aktuellen Zahlen sei eine formelle Bewirtschaftungssperre verfügt worden. Die Sperre führe unmittelbar zu einer Einsparung in Höhe von 1,2 Mio. €.

Der Beteiligungsbericht zum Stichtag 30.09.2024 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3 135/24 Weiterentwicklung der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU)

Erörterung

Frau Reschke meldet für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag weiteren Beratungsbedarf an.

Herr Prof. Dr. Hofnagel erklärt, seitens der Fraktion GFL+WfU bestehe noch erheblicher Beratungsbedarf. Für den Ausbau einer Holding mit teils operativer Verantwortung sei die Vorlage eines Businessplans wesentlich. Darüber hinaus halte er eine Überkompensation der entstehenden Mehrkosten durch Mehrerträge in den Beteiligungsgesellschaften für unumgänglich. Sollten diese Mehrerträge nicht nachgewiesen werden können,

sei der Mehrwert eines derartigen Konstruktes aus betriebswirtschaftlicher Sicht abzulehnen. Er erhoffe sich zudem von der heutigen Sitzung, eine Vorstellung des in der Drucksache 135/24 angedeuteten Wirtschaftsplans. Sofern die Vorlage der geforderten Nachweise heute noch nicht möglich sei, bitte seine Fraktion diese bis zur Sitzung des Kreisausschusses am 09.12.2024 beizubringen. Ferner stelle er sich im Falle einer Umsetzung die Frage, ob es die Begrifflichkeiten der „echten Management Holding“ sowie eines „Hauptgeschäftsführers“ überhaupt gebe. Die VBU sei aktuell ein gut funktionierendes Finanzholding Konstrukt.

Es schließt sich ein reger Austausch im Gremium an.

Der Ausschussvorsitzende Herr Feldmann weist auf die Möglichkeit hin, Herrn Kreisdirektor Janke zur Klärung offener Fragen im Rahmen einer Fraktionssitzung einzuladen.

Abschließend erklärt Herr Kreisdirektor Janke, er könne die Intention von Herrn Prof. Dr. Hofnagel nachvollziehen, jedoch sei der Prozess nicht darauf ausgerichtet, dies im Vorfeld einer Entscheidung leisten zu können. Mit der Fragestellung gehe eine tiefe Organisationsuntersuchung einher, welche im Beteiligungsportfolio münden müsste. Sofern man sich für die Weiterentwicklung entscheide, würde diese Leistung ab dem 01.04.2025 durch die VBU erbracht. Er gehe davon aus, dass der Prozess einer solch aufgestellten Gesellschaft dazu führen werde, die wirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Synergiepotenziale sukzessiv zu heben. Ihm sei wichtig, die Erwartungshaltung korrekt darzustellen. Die vorliegende Drucksache sei seitens der Verwaltung der Schlusspunkt eines längerfristigen Diskussionszeitraums, welcher die Kernfrage beinhaltete, ob die VBU als Management Holding mit eigenem Personal und der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben gewünscht sei.

Nach erneuter Diskussion im Gremium werden die weitere Beratung und die Beschlussfassung einvernehmlich auf die Sitzungen des Kreisausschusses am 09.12.2024 und des Kreistags am 10.12.2024 verschoben.

Punkt 4 163/24 Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2023

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Kreistag beschließt den Beteiligungsbericht für das Jahr 2023 in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 5 173/24 Wasserstoffallianz Westfalen GmbH - Sachstandsbericht; Tagesordnungspunktverlangen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 29.10.2024

Erörterung

Nach einleitenden Worten durch den Vorsitzenden Herrn Feldmann, erläutert Frau Heinrichsen den Antrag ihrer Fraktion.

Anschließend führt Herr Ledune anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) zum Sachstandsbericht aus. Im Nachgang beantworten er und Herr Baudrexel aufkommende Nachfragen.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 175/24 Prüfung und Kosten der Jahresabschlüsse sowie Aufstellung der Lageberichte für die kleinen Kapitalgesellschaften; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 29.10.2024

Erörterung

Frau Reschke erläutert den vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 29.10.2024.

Herr Klostermann erkundigt sich, ob der Verzicht der Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer Auswirkungen auf die persönliche Haftbarkeit der Aufsichtsratsmitglieder haben würde.

Herr Kreisdirektor Janke erläutert, man habe in der Vergangenheit dargelegt, auch im Falle der Erfüllung der rechtlichen Voraussetzungen, nicht auf eine dezidierte Prüfung in den einzelnen Gesellschaften durch einen Wirtschafts- oder Buchprüfer zu verzichten. Die Entscheidungen zum Jahresabschluss werden im Rahmen einer ordnungsgemäßen Beschlussfassung mit der damit einhergehenden Verantwortung in den Gesellschafterversammlungen getroffen. Die Absicherung dieser Entscheidung erfolge derzeit durch einen, im Vorhinein stattfindenden, höchst professionellen Prüfprozess der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Er empfehle nach wie vor, in den wirtschaftlich relevanten Gesellschaften die professionelle Form der Begleitung und der Unterstützung sowie die damit einhergehende wirtschaftliche Absicherung der Prozesse im Jahr weiterhin in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus habe man sich im Vorfeld der Sitzung mit der im Tagesordnungspunktverlangen genannten Thematik befasst. Eine ausführliche schriftliche Beantwortung werde mit der Niederschrift als Anlage beigefügt. Nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt sei dieses zum jetzigen Zeitpunkt weder personell noch inhaltlich in der Lage die Prüfung der Gesellschaften vorzunehmen. In Bezug auf die kleineren Gesellschaften sei bereits vorgeschlagen worden, diese durch Buchprüfer prüfen zu lassen, was zu Kosteneinsparungen führen würde. Abschließend schlägt er vor, die bereits zusammengetragenen Daten im Nachgang der Sitzung zur Verfügung zu stellen und die Thematik bei Bedarf noch einmal in einer der kommenden Sitzungen aufzugreifen. Man würde weiterhin die Prüfkosten bei den einzelnen Gesellschaften in einer Tabelle aufschlüsseln. Eine abschließende Zusammenstellung sei in der Kürze der Zeit nicht möglich gewesen.

Frau Reschke stellt noch einmal klar, dass es der Fraktion mit dem Antrag lediglich um die kleineren Gesellschaften gehe. Eine Änderung der Vorgehensweise in Bezug auf die größeren Gesellschaften werde nicht angestrebt werden.

Dem Vorschlag des Kreisdirektors wird einstimmig zugestimmt.

Punkt 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 7.1 Haushaltsentwurf 2025/2026 - Änderungen seit Entwurf

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2 zur Niederschrift) die wesentlichen Änderungen zum Haushaltsentwurf 2025/2026.

Auf Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Hofnagel erläutert Herr Kreisdirektor Janke, dass die angedachten Maßnahmen der VBU nicht im Planwerk enthalten seien. Eine Nachsteuerung im Falle einer positiven Beschlussfassung sei aus seiner Sicht auch nicht erforderlich.

Anlagen

1. Wasserstoffallianz Westfalen GmbH – Sachstandsbericht (Präsentation zu TOP 5)
2. Haushaltsentwurf 2025/2026 - Änderungen seit Entwurf (Präsentation zu TOP 7.1)

gez. Sabrina Albert
Schriftührerin

gez. Wilfried Feldmann
Vorsitzender